

## Inhalt

---

<b>Die Protagonisten</b>	9
<b>Prolog:</b> „Das Geheimnis der Erlösung heißt Erinnerung“ Rabbi Nachman von Bratzlaw (1772 – 1810)	11
<b>1</b> Das Schweigen und die Seifenblasen der Familiengeschichten	21
<b>2</b> Die Leerstelle	27
<b>3</b> 1952 „Knokke, Motke, plotke ...“ Die Juden unter sich - kaum 7 Jahre nach dem Inferno	32
<b>4</b> Wehret den Anfängen	40
<b>5</b> Vom unscheinbaren Nest zur „ <i>Station balnéaire de Knocke-sur-Mer</i> “; Louis Van Bunnens Traum	52
<b>6</b> Erst Krieg, dann Übermut	62
<b>7</b> Hitlers Truppen überrollen die Idylle	68
<b>8</b> Eine überschattete Befreiung und auch Knokke „judenrein“	73
<b>9</b> Der lange Weg des „ <i>Monsieur Motke</i> “	81
<b>10</b> In Borgerhout: Mit der Familie vom Regen in die Traufe	87
<b>11</b> Ab jetzt nur noch Freiwild	94
<b>12</b> Die letzten Zeugen	100
<b>13</b> Ein „ <i>Boulangier d'Anvers</i> “, ein Antwerpener Bäcker in geheimer Mission	105
<b>14</b> Das Lottospiel	110
<b>15</b> Der singuläre Schmerz überlebt zu haben	120
<b>16</b> Die Hypothek	129
<b>17</b> Nein, uns hat man nichts erzählt. Nichts.	138
<b>18</b> Was wird aus Europas letztes Schtetl?	149

<b>19</b>	1945 – Die Stunde Null	156
<b>20</b>	„Sie hatten sich 14 Jahre nicht mehr gesehen“	163
<b>21</b>	Das <i>Grand Hôtel</i> , eine „ <i>Pension de Famille</i> “	169
<b>22</b>	Arthur Langerman, die psychologische Finsternis	191
<b>23</b>	„Warum haben die Menschen so einen Hass auf Juden?“	200
<b>24</b>	Gräber überall	216
	<b>Dank</b>	233
	<b>Literaturverzeichnis, Quellen, Archive, Links</b>	236
	<b>Bildnachweis</b>	239